

1968

Wer hett, de hett!

Schwank in drei Akten von Erhard Asmus

Personen und ihre Darsteller

Kassen Struck, Buur	.....	Erich Wilhelm
Telsche, siene Fro	.....	Lisa Dannemann
Lisa, ehr Dochder	.....	Ingelore Burhop
Oma, Telsche ehr Mudder	.....	Gerda Peters
Jule Popp, Deenstdeern	.....	Lisa Grabis
Hinnerk Meier, Grootknecht	.....	Walter Wichmann
Hans Schriewer, Lisas Fründ	.....	Johann Meyer
Dr. Krüttkopp, Landarzt	.....	Gerhard Wohlneck
Hansen, Wachtmeister	.....	Heinrich Reineke
Jochen Muhl, Landstriecker	.....	Heiner Gießel

Sänger bemühen die Musen

Heute heißt es in Heiligenfelde: „Wer hett, de hett“

Heiligenfelde. Schon bei den Proben gab es herzhaftes Gelächter. Der Schwank „Wer hett, de hett“ von Erhard Asmus scheint demnach für die Laienspielgruppe des Männergesangsvereins Heiligenfelde von 1969 ein echter „Knüller“ zu werden. Am heutigen Sonnabend wird das deftige Lustspiel um 20 Uhr plattdeutsch und turbulent über die Bühne im Saal des Gasthauses Niebuhr gegeben. Eine stattliche Darstellerguppe wird bemüht sein, ihr Publikum aufs Beste zu unterhalten.

Mit von der Partie ist selbstverständlich auch die Frauenabteilung. Sie singt im musikalischen Teil der Veranstaltung u. a. den Strauß-Walzer „G'schichten aus dem Wiener Wald“. Der Männerchor wird mit einer böhmischen Polka, (Titel: „Schwarze Amsel“), erfreuen und das Finale gestaltet der Gemischte Chor unter seinem Dirigenten, dem Kreisgruppen-Chorleiter Herbert Tasto, mit dem Schlußgesang aus dem zweiten Akt der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. Ein geselliges Beisammensein soll den heiteren Theaterabend fröhlich beschließen. Zum Tanz spielt die Kapelle Tasto.

Unsere Fotos entstanden während der Generalprobe am vergangenen Donnerstag. Bild links zeigt Lisa Grabis und Walter Wichmann in einer Szene des munteren Spiels, auf unserem rechten Bild haben Heiner Gießel und Erich Wilhelm offensichtlich Ärger mit dem Ordnungshüter, den Heinrich Reineke heute Abend verkörpern wird.

Fotos: Niedfeldt

